

Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria

[REDACTED]
Franz-Klein-Gasse 5
1190 Wien

Graz, 18. Juni 2019

GZ: I/B009-17/2019

Stellungnahme zum Gutachten zum Verfahren zur Akkreditierung des FH-Masterstudiengangs „Lebensmittel: Produkt- und Prozessentwicklung“, StgKz 0853, am Standort Graz der FH JOANNEUM

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die wertschätzende Gestaltung des Vor-Ort-Besuches und die in diesem Rahmen geführten Gespräche mit dem Team der Gutachterinnen und Gutachter, die wertvolle Anregungen gebracht haben. Das auf dieser Basis erstellte Gutachten vom 06.06.2019 anerkennt die Überlegungen zur Ausrichtung und Führung des berufsbegleitend dualen Masterstudiengangs „Lebensmittel: Produkt- und Prozessentwicklung“. Wir sehen die eindeutig ausgesprochene Empfehlung der Gutachterinnen und Gutachter an das Board der AQ Austria, diesen Studiengang zu akkreditieren, als erfreuliche Bestätigung unserer Arbeit.

Die im Gutachten formulierten inhaltlichen und organisatorischen Empfehlungen zum Studiengangskonzept sind für uns ein willkommener konstruktiver Beitrag zur Qualitätsplanung in den wichtigen Phasen der Vorbereitung und erstmaligen Durchführung.

Besonderes Augenmerk werden wir dabei auf die folgenden Themen legen:

- (a) Zusammenarbeit mit den Ausbildungsunternehmen (z.B. Entwicklung eines ausreichend großen Pools an geeigneten Unternehmen sowie Sicherung der betrieblichen Ausbildungs- und Betreuungsqualität);

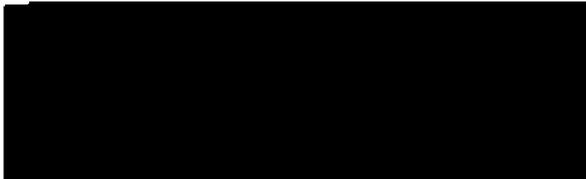
(b) Ergänzend dürfen wir kurz auf drei Punkte zum Abschnitt 3.3 Prüfkriterien § 17, Abs 3 lit b eingehen.

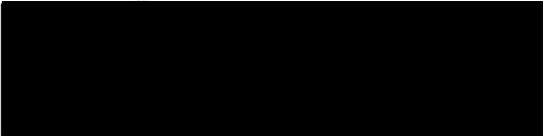
1. Das im Gutachten genannte Management Review (MR) wird im Zuge der Sitzungen des Managementteams durchgeführt. An diesen Sitzungen nehmen neben der Geschäftsführung die zwei Prokuristen und sechs Departmentleiterinnen und –leiter teil. Ziel ist dabei, im Jahreskreislauf die Umsetzung von Maßnahmen und die Erreichung strategischer Teilziele mittels Kennzahlen (KPI/KPR) messbar zu machen.
2. Die weiter unten genannte „Verifikation der FH-Studiengänge“ zielt auf die interne Vorbereitung für die Weiterentwicklung der Studiengänge ab, bei der interne Kennzahlen durch die Studiengänge ermittelt werden (z.B. Daten über BewerberInnenzuspruch, Drop-out-Raten, Daten zum Employment der Absolventinnen und Absolventen). Zeitgleich mit der Einsetzung und Beauftragung eines Entwicklungsteams zur Weiterentwicklung des Studiengangs wird im Bedarfsfall eine Bedarfs-, Akzeptanz-, oder auch AbsolventInnenanalyse durch die Abteilung QEM erstellt.
3. Wenn das Gutachten von einem „Reklamationsmanagement“ auf Ebene der Studiengänge spricht, bringt dies die Tatsache zum Ausdruck, dass sowohl für Studierende, als auch Lehrende und Lehrbeauftragte im Falle von Beschwerden, Kritik, aber auch bei konstruktiven Vorschlägen die jeweiligen Studiengang-/Institutsleitungen der erste Ansprechpartner sind. Die Lehrbeauftragten werden selbstverständlich auch in interne Weiterentwicklungsprozesse eingebunden und anlassbezogene individuelle Gespräche geführt.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und verbleiben,

mit freundlichen Grüßen


o. Univ.-Prof. DI Dr. Karl Peter Pfeiffer
wissenschaftlicher Geschäftsführer


Mag. Martin Payer, MBA
kaufmännischer Geschäftsführer


Dipl.-Ing. Dr. Uwe Trattnig
Leiter des Kollegiums